

Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

- die eigenen Erfahrungen mit den in der Verfassung garantierten Rechten zum Schutz der Person, der Gemeinschaft und der Umwelt in Beziehung bringen, daraus Schlussfolgerungen für das eigene Handeln ziehen und sich dabei auf das eigene Rechtsempfinden stützen
- sich im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld orientieren, Möglichkeiten für die persönliche und berufliche Entwicklung erkennen und diese gezielt nutzen
- sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, Fachtexte und Berichte zu wirtschaftlichen und rechtlichen Themen kritisch hinterfragen und die eigene Meinung dazu äußern

1. Klasse Klassisches Gymnasium, Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik und Sprachengymnasium

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
R e c h t	die Kennzeichen des objektiven Rechts und der subjektiven Rechte erklären und auf konkrete Beispiele anwenden	Einteilung und Aufgaben des Rechts, Rechtssubjekte	Zur Anwendung kommende Unterrichtsmethoden: Lehrervortrag mit praktischen Beispielen Einzel- u. Partnerarbeiten, Gruppenarbeiten, Recherche im Internet und in Gesetzestexten Schülervorträge	Fachbegriffe Recht und Gerechtigkeit Wertorientierung Sorgfaltspflicht Fahrlässigkeit u. Vorsatz	fächerübergreifende Kompetenzen: Sozial-u. Bürgerkompetenz wird gefördert gemeinsam mit den Fächern Sport, Geschichte, Philosophie, Sprachfächern u.a.	Aufgabenformate/-typologien: <ul style="list-style-type: none"> • Offene Fragen • Geschlossene Fragen • Multiple Choice • Lückentexte • Verständnisfragen • Quellenrecherche und -analyse formative Elemente: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung des Lernprozesses, des Lernfortschrittes und der Lernhaltung • Selbsteinschätzung vs. Fremdeinschätzung • ein eigenes Rechtsempfinden entwickeln • eigene Rechtserfahrungen mit den Grundrechten in Beziehung bringen und transferieren • Kennzeichen des objektiven und subjektiven Rechts erklären • Rechtsquellen unterscheiden und Fachbegriffe erklären
	Rechtsquellen unterscheiden, hierarchisch ordnen, auffinden und anwenden	Rechtsquellen und Stufenbau der Rechtsordnung		Entstehung der Rechtsnormen (aus historischer Perspektive) Rechtsquellen Rechtslehre Rechtsprechung Gerichtsverfahren (im Besonderen das Jugendgericht)		
	sich der grundlegenden verfassungsmäßigen Rechte und Pflichten bewusst sein und Chancen des persönlichen Engagements abschätzen	Rechte, Pflichten und Mitbestimmung		Kennenlernen der Schulordnung Besprechung der Schülercharta (schuleigenes Vademecum) Rechte und Pflichten Jugendlicher		
	Aufbau, Aufgaben und Zusammenwirken der staatlichen Organe erklären und die Besonderheiten der Autonomie Südtirols aufzeigen	allgemeine Staatslehre, italienische Verfassung und Autonomiestatut				
	die Struktur, Ziele und Einflussmöglichkeiten europäischer und internationaler Organisationen in den Grundzügen beschreiben und abgrenzen	europäische und internationale Institutionen und Organisationen				
	sich mit dem Bewerbungsprozess in allen Teilen befassen, den Europäischen Lebenslauf verfassen und persönliche Bewerbungsstrategien entwickeln	Rechte und Pflichten in der Arbeitswelt, Europäischer Lebenslauf und Bewerbung				

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
W i r t s c h a f t	die Grundlagen Grenzen und Zusammenhänge wirtschaftlichen Handelns erkennen, kritisch reflektieren und ein verantwortungsbewusstes Konsumverhalten entwickeln	Grundlagen volkswirtschaftlichen Handelns, Bedürfnisse und Güter, Wirtschaftssubjekte, ökonomisches Prinzip	zur Anwendung kommende Unterrichtsmethoden: Gruppenarbeiten Einzel- u. Partnerarbeiten Schülervorträge Recherche im Internet Lehrervortrag mit induktiven und deduktiven Beispielen Arbeiten mit Statistiken, und Diagrammen	wirtschaftliche Fachbegriffe und ihre Zusammenhänge/ Wechselwirkungen Grundlagen wirtschaftlichen Handelns ökonomisches Prinzip Ressourcenknappheit	fächerübergreifende Kompetenzen: Sozial- u. Bürgerkompetenz wird gefördert gemeinsam mit den Fächern Sport, Geschichte, Philosophie, Sprachfächern u.a. fachübergreifende Zusammenhänge auf ontologischer Basis erarbeiten unter der Berücksichtigung der verschiedenen Perspektiven Zusammenarbeit mit Italienisch, Geschichte, Sprachen, Philosophie u.a. zu aktuellen Themen aus Wirtschaft u. Politik aktuelle Bezüge zu den Wirtschaftsberichten, die die Handelskammer grafisch erarbeitet	Aufgabenformate/-typologien: <ul style="list-style-type: none"> • offene Fragen • geschlossene Fragen • Multiple Choice • Lückentexte • Verständnisfragen • Internetrecherche formative Elemente: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung des Lernprozesses, des Lernfortschrittes und der Lernhaltung • Selbsteinschätzung vs. Fremdeinschätzung • sich im wirtschaftlichen. und gesellschaftlichen Umfeld orientieren • sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken • Fachtexte u. Berichte, in Beziehung bringen und transferieren • wirtschaftliche Themen kritisch hinterfragen und seine eigene Meinung äußern
	die gesellschaftliche Bedeutung der Produktionsfaktoren erfassen und wertschätzen sowie im eigenen Umfeld verantwortungsbewusst mit Ressourcen Umgehen	volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren		einfacher Wirtschaftskreislauf Wirtschaftssubjekte Begriffsdefinitionen: Bruttosozialprodukt, Bruttoinlandsprodukt grafische Darstellung, zeitliche Entwicklung geschichtliche Entwicklung Wirtschaft Südtirols Selbstversorgung bis Weltwirtschaft Entstehung der Märkte Angebot u. Nachfrage Marktformen und Preisbildung		
	Statistiken und Grafiken analysieren und interpretieren und anhand der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur wirtschaftlichen Entwicklung Stellung nehmen	Wirtschaftskreislauf und Sozialprodukt				
	die Einflussfaktoren von Angebot und Nachfrage benennen, deren Wechselwirkung erkennen und grafisch darstellen	Markt und Preisbildung				
	Wirtschaftssysteme und Marktformen vergleichen, Vor- und Nachteile benennen und sich kritisch damit auseinandersetzen	Wirtschaftssysteme und Marktformen				
	Instrumente der wirtschaftlichen und geldpolitischen Steuerung benennen, Wechselwirkungen und Einflüsse konjunktureller Maßnahmen auf die Wirtschaftsindikatoren aufzeigen	Grundzüge der Geld- und Wirtschaftspolitik				
	die Besonderheiten des Wirtschaftsraums Südtirol anhand von aktuellen Daten erklären	Wirtschaft Südtirols				